



Asthma- und Allergiezentrum

Gemeinschaftspraxis, Königsberger Platz 5, 51371 Leverkusen
Telefon: 0214/ 820 21 25 Fax: 0214/ 820 21 26

Norbert K. Mülleneisen – Internist
Arzt für Lungen- u. Bronchialheilkunde
Allergologie, Umweltmedizin

Dr. Manfred Springob – Internist
Arzt für Lungen- u. Bronchialheilkunde
Sportmedizin

Stand 07/20

Masken Mund-Nase-Schutz Mund-Nase-Bedeckung Visier

Die wichtigste und effektivste Maßnahme, um sich selbst und andere vor einer Ansteckung mit SARS-CoV-2 zu schützen, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung (MNB). Zusätzlich verringern das konsequente Einhalten von Husten- und Nieseregeln, das Abstandhalten (mindestens 1,5 Meter) und eine gute Händehygiene die Ausbreitungsgeschwindigkeit von COVID-19 in der Bevölkerung und schützt so Risikogruppen vor Infektionen. Außerdem sollte jeder auf eine gute Lüftung und Frischluftzufuhr in geschlossenen Räumen achten.

In NRW ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung in bestimmten geschlossenen Räumen wie z. B. unserer Praxis gesetzlich verpflichtend. Für die normale Bevölkerung sind textile Mund-Nase-Bedeckungen gut und ausreichend. Durch sie können infektiöse Tröpfchen, die man z.B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden.

Es müssen dafür

- genügend Menschen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen und richtig mit der Mund-Nasen-Bedeckung umgehen;
- die Bedeckung muss eng anliegend über Mund und Nase getragen und bei Durchfeuchtung gewechselt werden;
- sie darf während des Tragens nicht (auch nicht unbewusst) zurecht gezupft werden und auch nicht um den Hals getragen werden.

Mehrlagiger medizinischer (chirurgischer) Mund-Nasen-Schutz (MNS) und medizinische Atemschutzmasken, z.B. FFP-Masken, müssen medizinischem und pflegerischem Personal vorbehalten bleiben. FFP-Masken mit Ventil filtern nur die eingeatmete Luft und sind daher nicht für den Fremdschutz ausgelegt.

Visiere dagegen könnten i.d.R. maximal die direkt auf die Scheibe auftretenden Tröpfchen auffangen. Die Verwendung von Visieren kann daher nach unserem Dafürhalten nicht als gleichwertige Alternative zur MNB angesehen werden.

Daher bitten wir Sie, Ihre Mund-Nase-Bedeckung auch ohne zusätzlich Aufforderung so zu tragen.

Je nach Partikelgröße unterscheidet man Tröpfchen von kleineren Partikeln (infektiöse Aerosole). Der Übergang ist fließend, durch Austrocknung in der Luft können aus Partikeln, die in Tröpfchengröße ausgeschieden werden, Tröpfchenkerne entstehen. Beim Atmen und Sprechen werden vorwiegend kleine Partikel (Aerosol) ausgeschieden, beim Husten und Niesen entstehen zusätzlich deutlich mehr Tröpfchen. Während insbesondere größere respiratorische Tröpfchen schnell zu Boden sinken, können Aerosole - auch über längere Zeit - in der Luft schweben und sich in geschlossenen Räumen verteilen. Helfen Sie uns, Sie und andere zu schützen!

Patienten mit Langzeit-Sauerstoff profitieren sogar zusätzlich von einer Mund-Nase-Bedeckung, wenn sie sie korrekt über der Sauerstoffbrille tragen, denn dadurch bleibt die sauerstoffreiche Luft besser an der Nase und kann so besser eingeatmet werden.